Montag, 27. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Apokalypse – Die Enthüllung durch Johannes

Eine Hörmeditation in Wort und Musik.

Aufführung von Johanna Lamprecht und Richard Schnell, Schweiz

Als Hörmeditation in Wort und Klang bieten Richard Schnell (Sprache) und Johanna Lamprecht (Campanula-Viola) die Möglichkeit, in die großen Imaginationen dieses zentralen Werks der Menschheitsgeschichte einzutauchen und diese selbst innerlich mit zu bilden – das Ringen um Selbsterkenntnis innerhalb der weiten Bögen der Menschheitsentwicklung kann hörend auf der inneren Seelen-Bühne meditativ erlebbar werden.
Richard Schnell trägt Auszüge der „Apokalypse des Johannes“ in der Übersetzung von Friedolin Stier vor; Johanna Lamprecht musiziert eigens für diese Inszenierung entwickelte Konzept-Improvisationen auf der Campanula-Bratsche.

In ihrer Zusammenarbeit legen die beiden Kunstschaffenden besonders Wert darauf, die Erzählung über die innere Entwicklung des Menschen freilassend so zu erschließen, dass die Aktualität dieses knapp zweitausendjährigen Textes miterlebbar wird. Sie verzichten dabei bewusst auf jegliche illustrative Momente, um den Freiraum für die innere Bildgestalt des Textes, die hörend erschlossen wird, zu halten. Durch eine tastend-hörende Tätigkeit wird der Weg der Apokalypse, der die Erdenentwicklung innerhalb großer kosmischer Zusammenhänge umfasst, gangbar. Künstlerisch durch das nuancierte, durchgearbeitete Sprechen Richard Schnells und die öffnenden, verdichteten Klänge der von Johanna Lamprecht gespielten Campanula-Bratsche wird die eigene Seele angeregt, Resonanzraum der Enthüllung des Johannes zu werden.

Michael-Zweig Zürich, Lavaterstr. 97